

A1-524-2-DE

Positionspapier

Initiator*innen: Lucien Schwed (JSG), Sofia Fisch (JUSO Bern), Elisabetta Marchesini (JSG), Julien Berthod (JSVR), Mélanie Ruffi (JSG)
(beschlossen am: 10.06.2023)

Titel: **A1-524-2-DE zu PDENEU67: Feministische
Perspektiven für die 99 Prozent**

Antragstext

Von Zeile 527 bis 528 einfügen:

Zu unsere Utopie gehört auch die Abschaffung der Institutionen Ehe und Familie und die Befreiung der zwischenmenschlichen Beziehungen. Denn die Ehe ist, trotz Fortschritten in der Gesetzgebung, von Natur aus die staatliche Absicherung der Allmacht des Ehemannes über seine Ehefrau. Diese Institution ist unvereinbar mit einem emanzipatorischen Gesellschaftsprojekt.
Die Abschaffung der Familie muss mit einer Kollektivierung der Kindererziehung einhergehen.

Begründung

Es scheint uns wichtig zu sein, dass das Papier einen visionären Teil enthält. In unseren drei Änderungsanträgen sprechen wir drei Aspekte einer feministische Utopie an, die uns wichtig erscheinen: die Freiheit über den eigenen Körper zu entscheiden; das Ende der Institution der Familie und Ehe; und schliesslich die Überwindung der binären Geschlechterkategorien.